

Das Miteinander stärken

Die Wohler Fasnächtler laden am 7. Mai zum grossen Frühlingsfest auf dem Merkur-Areal

Die Fasnacht 2021 fiel komplett aus, die Ausgabe 2022 zu einem grossen Teil. Jetzt wollen die Wohler Vereine das Verpasste ein wenig nachholen. Für einmal wird die Fasnacht im Frühling gefeiert. Zu diesem Event sind die gesamte Bevölkerung und Delegationen aus anderen Gemeinden eingeladen.

Chregi Hansen

Zusammen eine gute Zeit haben, dies ist das Ziel des ersten Frühlingsfests der Wohler Fasnächtler. Zwar fiel ihre Lieblingszeit dieses Jahr nicht komplett aus, trotzdem mussten die Vereine und Gesellschaften ganz viele Abstriche machen. Mit dem Fest wollen sie beweisen, dass die Wohler Fasnacht lebt. Und die Coronazeit gut überstanden hat.

Die Idee dazu entstand, als die Fasnacht 2022 erneut auf der Kippe stand. «Wenn wir uns während der Fasnacht nicht treffen können, so wollen wir das dann im Frühling nachholen», sagte Angi Simoniello, die Präsidentin des OK Wohler Fasnacht, damals. Ursprünglich war ein ganzes Festwochenende geplant. Nun aber beschränkt man sich auf einen Abend. «Ein Teil der Fasnacht konnte dieses Jahr stattfinden, ein klein wenig konnten wir also schon feiern»,



Im OK Wohler Fasnacht ist die Vorfreude auf das Frühlingsfest schon jetzt riesig (von links): Cassandra Buri, Jörg Bachmann, Angi Simoniello, Raffaella Isler, Anita Amsler und Fabian Bruggisser. Es fehlen Peter Michel und Philipp Neeser.

Bild: Chregi Hansen

«Dieses Fest ist jetzt wie ein Zückerli für uns

Jörg Bachmann, Nordfäger

erklärt Raffaella Isler von den Häxen das Umdenken. Zudem wollen auch andere Veranstalter diesen Frühling ausgefallene Anlässe nachholen. «Es läuft so viel, wir wollen niemanden konkurrenzieren», fügt Anita Amsler, die Präsidentin der Sirenen, an. Kommt dazu, dass niemand weiss, wie viel Lust auf Feiern die Menschen schon haben. «Viele haben sich in der Coronazeit leider daran gewöhnt, abends auf dem Sofa zu sitzen», so Simoniello.

Sich nicht als Konkurrenz sehen

Doch nun heisst es: Raus aus der Stube, rein ins Festzelt. Am 7. Mai ab 17 Uhr läuft die grosse Party auf dem Merkur-Areal, bei der alle Wohler Fasnachtsvereine zusammenspannen. «Nachdem wir im Januar und Februar doch einige Auftritte hatten,

ist das jetzt wie ein Zückerli für uns», freut sich Jörg Bachmann von den Nordfägern. Er lobt den Zusammenhalt zwischen den Wohler Vereinen. «Die Zusammenarbeit funktioniert gut, man schaut aufeinander, sieht sich nicht als Konkurrenz», freut er sich. Dass dies gelingt, liegt auch am OK Wohler Fasnacht, in dem sich alle Vereine organisiert haben. «Auch wenn es unterschiedliche Ansichten gibt, finden wir uns am Schluss immer», bestätigt Fabian Bruggisser, der Präsident der Göttsis. Ein Event wie dieser stärkt das Miteinander noch mehr.

Dass sie es tatsächlich gut können miteinander, beweisen die Wohler Fasnächtler schon länger, etwa bei der traditionellen Schlagerparty im Herbst. Und auch beim Frühlingsfest packen alle mit an. «Ich bin überzeugt, dass dies ein super Fest wird. Es ist für uns die Gelegenheit, die vergangene Fasnacht nochmals aufleben zu lassen», freut sich Peter Michel, der Präsident der Kammergesellschaft. Und daran wollen die Or-

ganisatoren möglichst viele Menschen teilhaben lassen. «Es ist ein Fest für die ganze Wohler Bevölkerung. Wir freuen uns auf viele befreundete Delegationen. Und auch alle angemeldeten Gruppen des abgesagten Umzugs und die Schnitzelbänkler erhalten dazu eine Einladung», erklärt Simoniello.

Plaketten des Umzugs erhältlich

Apropos Umzug. Für diesen waren die Plaketten bereits produziert. Und wurden nach der Absage nicht benötigt – der nächste Umzug folgt erst im Jahr 2024 und hat sicher ein ganz an-

«Gemeinsam feiern und eine gute Zeit haben

Anita Amsler, Sirenen

deres Motto. «Jetzt verkaufen wir diese Plaketten eben am Frühlingsfest. Wer eine erwirbt, unterstützt

damit den Anlass», erklärt Umzugschefin Cassandra Buri. Eine Pflicht zum Kauf gebe es aber nicht. «Der Eintritt ist gratis. Mit der Plakette kann man aber seine Solidarität ausdrücken. Und Hand aufs Herz: Wer besitzt schon eine Plakette eines Umzugs, der nie stattgefunden hat? Das wird einmal eine gesuchte Rarität», lacht Buri.

Unterstützung durch Feuerwehr

Solidarität erfahren die Wohler Fasnächtler schon vor dem Fest. Die Feuerwehrvereinigung Wolga hat sich bereit erklärt, für die Verpflegung der Besucher zu sorgen. Für Stimmung im Zelt sorgen die DJs «Tres Amigos», zudem werden auch einige Guggen auftreten. «Wir wollen einfach gemeinsam feiern und eine gute Zeit haben», bringt es Amsler auf den Punkt. Ob die Besucher und Besucherinnen verkleidet kommen oder nicht, das sei egal. Jeder so, wie er mag. «Es gibt gute Musik, etwas zu essen, feine Drinks und viel gute

Stimmung», fasst es Simoniello zusammen. Doch das Wichtigste sei, dass sich alle mal wieder sehen können. «Denn das haben wir am meisten vermisst», macht die Präsidentin des OK deutlich.

Kurz, aber intensiv

Und nicht zuletzt wollen die Wohler Vereine Werbung in eigener Sache machen. In den vergangenen zwei Jahren hatten sie nur wenig Möglichkeiten, auf sich aufmerksam zu machen. Am meisten getroffen hat es die Göttsis, die ihren Ball schon dreimal absagen mussten. «Aber es gibt uns noch», macht Präsident Bruggisser deutlich. «Und das werden wir an dieser Party unter Beweis stellen.» So wie alle anderen Beteiligten. «Statt der geplanten drei Tage feiern wir nun nur einen. Den dafür umso intensiver», verspricht Simoniello.

Samstag, 7. Mai, ab 17 Uhr, Frühlingsfest der Wohler Fasnächtler auf dem Merkur-Areal mit Festzelt, DJs und Guggen.